



Gebäudesanierungen lohnen sich

Seit diesem Jahr ist das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen anders organisiert. Neu sind die Kantone für die gesamte Förderung zuständig. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden schafft mit der Unterstützung überdurchschnittlich guter Sanierungen, moderner Haustechnik, sowie erneuerbarer Energien Anreize für Hauseigentümer und Gewerbe in der Region.

Gebäude sind für rund einen Drittel der CO₂-Emissionen und 40 % des Energieverbrauchs der Schweiz verantwortlich. Seit 2010 streben Bund und Kantone mit dem nationalen Gebäudeprogramm an, den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss im Gebäudebereich zu reduzieren. Nun ist das Gebäudeprogramm an die Kantone übergegangen. Sie sind vollumfänglich für die Förderung zuständig, sowohl der Modernisierung der Gebäudehülle als auch der erneuerbaren Energien, der Gebäudetechnik und der Abwärmenutzung. Die Finanzierung erfolgt weiterhin über kantonale Fördermittel und die Einnahmen aus der CO₂-Abgabe auf Brennstoffen.

Hauseigentümer profitieren

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden profitieren Hauseigentümer mit dem neuen Förderprogramm 2017 bei der Wärmedämmung von Einzelbauteilen (Dach, Fassade/Wand, Boden) von Beiträgen. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, einen Bonus für die verbesserter Effizienz der gesamten Gebäudehülle zu erhalten. Ebenso sind Gesamtsanierungen nach Minergie-Standard förderberechtigt.

Ein weiterer Förderbereich betrifft den Ersatz des Heizsystems. Wenn Holzfeuerungen oder Sole/Wasser-Wärmepumpen anstelle von Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung zum Einsatz kommen, können Eigentümer von Einfamilienhäusern mit Beiträgen rechnen. Eine Luft/Wasser-Wärmepumpe ist nur dann förderberechtigt, wenn sie eine Elektroheizung ersetzt oder wenn sie anstelle einer Ölheizung installiert wird, welche sich in einer definitiv ausgeschiedenen Grundwasserzone befindet. Beim Ersatz des Heizsystems gibt es zusätzliche Beiträge bei der Erstinstallation des Wärmeverteilsystems.

Ebenso fördert der Kanton Anschlüsse an Wärmenetze sowie die Installation thermischer Solaranlagen in bestehenden Gebäuden.

Solarstromanlagen unterstützt nach wie vor der Bund mit der Einmalvergütung bis 30 kWp (www.swissgrid.ch).

Kasten

Informationen zum Förderprogramm:

www.energie.ar.ch > Förderung

Energietipps beim Verein Energie AR/AI

Bei Fragen rund um Energie und Energieeffizienz wenden Sie sich an den Verein Energie AR/AI.

Geschäftsstelle des Vereins Energie AR/AI: Energie AR/AI, Dorfstrasse 34, 9104 Waldstatt, Tel. 071 353 09 49, info@energie-ar-ai.ch

Bild

Hauseigentümer profitieren von Förderbeiträgen bei der verbesserten Wärmedämmung von Dach und Fassade.

